

(371—1)

Nr. 7772.

**Kundmachung.**

Nächsten Donnerstag am 8. November 1866, Nachmittag um 2 Uhr, wird das  
Lauabrechen und Abmählen des  
Einstreus

in der städtischen Waldung in Tivoli im Lic-  
tationswege veräußert werden.

Kauflustige werden eingeladen, zur bestim-  
men Stunde zum Schlosse in Tivoli zu er-  
scheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 30. October 1866

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(357—3)

Nr. 1519.

**Daz-Verpachtungs-Edict.**

Nachdem die unterm 1. October 1866, 3. 1385, ausgeschriebene Licitation bezüglich Daz-Verpach-  
tung für das Jahr 1867 nicht den gewünschten  
Erfolg hatte, so wird wegen Verpachtung des  
Rechts zur Einhebung der Daz auf Wein, Bier,  
Biereinfuhr und Branntwein, dann Fleischaus-  
schrottung, Mauth und Pfasterung für den Be-  
reich der Stadt Warasdin auf das Jahr 1867  
am Rathause dieser königl. Freistadt eine neuer-  
liche Licitation mittelst schriftlicher Offerte für  
den 19. November 1866  
bis 11 Uhr Vormittags ausgeschrieben.

Zur Darnachachtung der Pachtlustigen diene,  
daß im Bereich der Stadt von 1 Eimer in- oder  
ausländischen Weines oder Mostes, dann heimi-  
schen Bieres 1 fl. 40 kr., von 1 Eimer einge-  
führten Bieres aber nom Daz 1 fl. 40 kr. und

nom. der Einfuhsgebühr 80 kr., somit zusam-  
men 2 fl. 20 kr., von 1 Eimer Branntwein  
2 fl. 10 kr., von 1 Stück Schlachtvieh 4 fl.,  
von 1 Kalb 70 kr., 1 Schweine über 1 Centner  
1 fl. 5 kr., unter dem Centner 52½ kr., schlie-  
ßlich von 1 Schafe, Ziege oder Widder 17½ kr.  
ö. W. als Daz eingehoben wird.

Die Pachtlustigen haben ihre mit 5 Percent  
von dem auf das Jahr 1866 entfallenden Pacht-  
schillinge, und zwar von

Wein . . . . .	25250 fl.
Bier . . . . .	4000 "
Biereinfuhr . . . . .	3000 "
Branntwein . . . . .	250 "
Fleischausschrottung . . . . .	10500 "
Mauth und Pfasterung . . . . .	8112 "

in Barem oder Staatspapieren nach dem Course  
versehenen schriftlichen Offerte als Badium bis  
11 Uhr Vormittags der Licitations-Commission  
hier zu überreichen, welches Badium der Ersteher  
nach geschlossener Licitation auf 10 Percent als  
Caution zu erhöhen hat.

Offerte hingegen, welche ohne Badium oder  
nach Ablauf der festgesetzten Stunde übergeben  
werden, bleiben unberücksichtigt.

Schließlich gebührt dem Pachtlustigen, wel-  
cher für alle Pachtgegenstände auf Grund der ein-  
zelnen Meistbote den höchsten Anbot bietet, der  
Vorzug.

Die Tarife über Mauth und Pfasterung,  
so wie auch die ferneren diesfälligen Pachtbeding-  
nisse kann jedermann in den Amtsstunden auf dem  
Rathause einsehen.

Aus der Gemeinderathssitzung der königl.  
Freistadt Warasdin, am 24. October 1866

(370—2)

**Kundmachung.**

Mittwoch den 7. d. M. wird in Laibach  
auf dem Platze vor dem Sparcasse-Gebäude eine  
größere Partie

**schwere Zugpferde**

im Licitationswege öffentlich gegen Barzahlung  
versteigert werden.

Der Verkauf beginnt früh 9 Uhr, und es  
wird derselbe nötigenfalls auch Samstag den  
10. November d. J. fortgesetzt werden.

Laibach, am 2. November 1866.

Vom k. k. Commando des Artillerie-Regi-  
ments Luitpold Prinz von Bayern Nr. 7.

(363—3)

**Stelle-Müsschreibung.**

Beim Gemeindeamt Gottschee ist eine Be-  
amtensstelle mit einem jährlichen Gehalte von  
300 fl. 4 Klafter Holz und freier Wohnung zu  
besetzen.

Bewerber wollen ihre Gesuche

bis 10. November d. J.

an die Gemeinde-Vorstehung Gottschee senden.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.**

(2436—3)

Nr. 6899.

**Edict.**

Von dem k. k. Landes- als Han-  
delsgerichte zu Laibach wird hiermit bekannt  
dem Ignaz Okorn von Selzach, der-  
zeit unbekannten Aufenthaltes, durch  
dieses Edict mitgetheilt, daß das in  
der Executionsache des Matthäus  
Roos, durch Dr. Rudolf, einverständ-  
lich mit Andreas Schreyer, durch  
Dr. Anton Pfefferer, wider ihn ein-  
gebrachte Gesuch um Feilbietung der  
gepfändeten Fahrnisse vom Bescheide  
16. October d. J., 3. 6624, und Un-  
terbescheide vom 25. October d. J.,  
3. 3672, womit die Termine der Feil-  
bietung auf den

7. und 21. November 1866

angeordnet wurden, dem ihm unter  
einem aufgestellten Curator Herrn  
Mathias Schmid von Selzach zuge-  
stellt worden sei.

Laibach, am 30. October 1866.

(2453—1)

Nr. 1379.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksamt Littai als  
Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Loker  
von Verschlin die Relicitation der dem  
Franz Loker von Mausthal Haus-Nr. 2  
gehörig gewesenen, von Maria Loker von  
ebenda executive erstandenen, im Grund-  
buche der Herrschaft Ponovic Urb.-Nr. 260,  
Neif.-Nr. 224 vorkommenden Realität we-  
gen Nichtzuhal tung der Bedingnisse reassu-  
mirt und zur Vornahme derselben die einzige  
Tagesatzung auf den

30. November 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichts-  
kanzlei mit dem Beisatz angeordnet wor-  
den, daß obgedachte Realität dabei allen-  
falls auch unter dem SchätzungsWerthe  
von 969 fl. an den Meistbietenden hint-  
angegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
erliegen zur Einsicht.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht,  
am 16. September 1866.

(2449—1)

Nr. 3833.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Großblaschitz  
als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Frau  
Theresa Raučič, durch Herin Dr. Pfefferer  
von Laibach, gegen Johann Verdau von  
Ponique Haus-Nr. 20 wegen aus dem  
Zahlungsauftrage vom 8. November 1865,  
3. 18940, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung  
der dem Legttern gehörigen, im Grundbuche  
der Herrschaft Zobelsberg sub Neif.-Nr. 77  
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-  
hobenen SchätzungsWerthe von 2320 fl.  
50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vor-  
nahme derselben die Feilbietungstagsatzun-  
gen auf den

18. December 1866 und

18. Jänner und

18. Februar 1867.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amts-  
sitz mit dem Anhange bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur bei  
der letzten Feilbietung auch unter dem  
SchätzungsWerthe an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Ge-  
richt, am 4. September 1866.

(2448—1)

Nr. 3158.

**Übertragung  
executiver Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksamt Großbla-  
schitz als Gericht wird bekannt gemacht,  
daß die in der Executionsache des Ma-  
thias Grebenz von Großblaschitz gegen Jo-  
hann Männer von Hočevoje plo. 525 fl.  
e. s. c. in Folge diesgerichtlichen Beschei-  
des vom 23. Juni 1. J. 3. 2546, auf  
den 30. Juli und 31. August 1. J. ange-  
ordneten Realfeilbietungen auf den

19. Jänner und

18. Februar 1867

mit dem vorigen Anhange übertragen  
worden sind.

k. k. Bezirksamt Großblaschitz als Ge-  
richt, am 29. Juli 1866.

(2444—1)

Nr. 4755.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche  
Edict vom 30. Juli 1866, 3. 3533, wird  
hiermit bekannt gemacht, daß in der Exe-  
cutionsache des Carl Junz, durch Dr.  
H. D. Mahlig von Triest, gegen Ignaz  
Bozulli von Wippach plo. 659 fl. 40 kr.  
zu der auf den

21. November 1866

angeordneten zweiten Realfeilbietung, mit  
Ausnahme der in der Executionsache der  
Zuckerraffinerie von Troppau, durch Hrn. Dr.  
Bizzaro, plo. 9500 fl. bereits veräußerten  
Hauses, Hofraumes, Stallung und Gartens  
und des Ackers Grable, geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht  
am 24. October 1866.

(2454—1)

Nr. 5600.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Tschernebni  
als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter  
Spreizer, Bevollmächtigter des Peter Baric  
von Zapeč, gegen Peter Medved von Ober-  
radenze wegen aus dem Vergleiche vom  
6. April 1866, 3. 5259, schuldiger  
105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive  
öffentliche Versteigerung der dem Legttern  
gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pöll-  
land sub Neif.-Nr. 225½ vorkommenden  
Realität, im gerichtlich erhobenen Schätz-  
ungsWerthe von 255 fl. ö. W., gewilligt  
und zur Vornahme derselben die drei  
Feilbietungstagsatzungen auf den

16. November und

19. December 1866 und

16. Jänner 1867.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der  
Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernebni als Ge-  
richt, am 11. September 1866.

(2451—2)

Nr. 5844.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Laas als  
Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann  
Pojnic und Johann Mlakar von Grafen-  
acker gegen Matthias Paulic von Pod-  
cerkev wegen schuldiger 116 fl. 88 kr. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung der  
dem Legttern gehörigen, im Grundbuche der  
Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 37  
vorkommenden Realität, im gerichtlich erbo-  
benen SchätzungsWerthe von 1300 fl. ö. W.  
gewilligt und zur Vornahme derselben die  
executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

10. November und

11. December 1866 und

11. Jänner 1867.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am  
7. August 1866.

(2100-3)

Nr. 2865.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Jera Čadeš geb. Jeloučan, Peter und Maria Alič, Valentín und Johann Alič, dann Mica und Maruša Alič, wie deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamt Lack als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Jera Čadeš geb. Jeloučan, Peter und Maria Alič, Valentín und Johann Alič, dann Mica und Maruša Alič, wie deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Alič von Podgora Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 599 vorkommenden Realität seit mehr als 30 Jahren haftenden Posten, als:

I. Jera Čadeš geb. Jeloučan laut Heiratsbrief vom 21. December 1795 intab. eodem 468 Duc. ung. und 12 Sechini 581 fl. 24 kr.;

II. der Uebergabevertrag vom 3ten März 1821 wird dem ganzen In-

halte nach intabulirt, und zwar die Eheleute Peter und Maria Alič wegen Lebensunterhalt, Valentín und Johann Alič erster Ehe an väterlichem Erbtheil,

jeder zu 110 fl. sammt Naturalien, und an mütterlichem Erbtheil jenen Betrag, welcher aus der zu pflegenden Verlaß-

abhandlung nach deren Mutter Gertraud Čadeš resultiren wird, Mica und Maruša Alič, Töchter zweiter Ehe, an väterlichem Erbtheil jede zu 110 fl. und an mütterlichem jede zu 210 fl. sammt Naturalien bis auf den von der Maruša Alič an Mica Dem-

scher mittelst Cession vom 28. September 1845 abgetretenen Betrag pr. 200 fl. C. M.

sub praes. 19. August 1866, Z. 2865, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der a. G. O. angeordnet und den Ge- klagen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Barthel Schrey von Dolenadobrava als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Lack als Gericht, am 25. August 1866.

(2196-3)

Nr. 4702.

**Erinnerung**

an Johann Tscherne von Obertiefenbach und Consorten, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird dem Johann Tscherne von Obertiefenbach und Consorten, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben Georg Stimez, Valentín Kősel und Georg Skender, alle von Grobottnik, wider dieselben die Klage auf Bezahlung von 5 fl. 4 fl. und 3 fl. Entschädigung sub praes. 20. Juni 1866, Z. 4702, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allg. G. O. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Ge- klagen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Georg Kősel von Marobiz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 22. August 1866.

(2279-2)

Nr. 5898.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Franz Gollob von Perau.

Von dem k. k. Bezirksamt Stein als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Gollob von Perau hiermit erinnert:

Es habe Franz Bouk von Münkendorf wider denselben die Klage auf Zahlung von 66 fl. 50 kr. c. s. c. sub praes. 22ten September 1866, Z. 5898, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. November 1866.

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Ge- klagen wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabathyogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Stein als Gericht am 23. September 1866.

(2173-2)

Nr. 5102.

**Erinnerung**

an Anton Schumer und seine allfälligen Erben, alle unbekannten Aufenthaltes und Daseins,

Von dem k. k. Bezirksamt Stein als Gericht wird dem Anton Schumer und seinen allfälligen Erben, alle unbekannten Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Gregor Kocák von Hudo wider dieselben die Klage auf Verjährungs-, Erlöschen-, Kraft- und Wirkunglos-klärung der Schuldbildung vom 6ten Juni 1801, intabulato 6. Juni 1804, pr. 200 fl. C. M., sub praes. 13. August 1866, Z. 5102, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. November 1866.

früh 9 Uhr, angeordnet und den Ge- klagen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Valentín Testen von Wolfsbach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 22. August 1866.

(2198-2)

Nr. 6018.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Anton Koscharek von Altwinckel und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Koscharek von Altwinckel und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Georg Koscharek von Altwinckel wider dieselben die Klage auf Erkenntnung der indebiten Haftung der Forderung von 50 fl. und Löschungsgestattung derselben sub praes. 5. August 1866, Z. 6018, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. November 1866.

früh 9 Uhr, mit den Anhange des §. 29 der allg. G. O. hieramts angeordnet und den Ge- klagen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Reisel von Obergras als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 24. August 1866.

(2217-2)

Nr. 6341.

**Kundmachung**

an Andreas Kaps von Neuberg.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird dem unbekannt wo abwesenden Andreas Kaps von Neuberg bekannt gegeben:

Es habe Franz Bouk von Münkendorf wider denselben die Klage auf Zahlung von 66 fl. 50 kr. c. s. c. sub praes. 22ten September 1866, Z. 5898, hieramts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

15. November 1866.

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens recausiert und dem Ge- klagen wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Rostna als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator auf seine Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfs- werth, am 14. August 1866.

(2205-2)

Nr. 1422.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Lorenz Glavan von Sagoniza oder dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Glavan von Sagoniza oder dessen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Franz Novak von Sagoniza wider dieselben die Klage auf Erfüllung des im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top. Nr. 193 vor- kommenden Vergrealtät in Litschberg sub praes. 16. Juni 1866, Z. 1422, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. December 1866.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. hieramts angeordnet und den Ge- klagen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Supančík von Oberdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 18. Juni 1866.

(2043-3)

Nr. 4365.

**Erinnerung**

an die etwaigen Prätendenten des Waldes v. bistrice.

Von dem k. k. Bezirksamt Kainburg als Gericht werden die etwaigen Prätendenten des Waldes v. bistrice hiermit erinnert:

Es habe Blas Eker von Höflein wider dieselben die Klage auf Erfüllung der Waldung v. bistrice Parc. Nr. 1546 ad Steuergemeinde Ranndorf c. s. c. sub praes. 20. August 1866, Z. 4365, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. December 1866.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 der allg. G. O. angeordnet und den Ge- klagen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Kainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Kainburg als Ge- richt, am 20. August 1866.

(2250-2)

Nr. 2687.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maruscha Alič, dann Valentin Miklavč und dessen Eheweib, ebenso Gregor und Blas Miklavč, wie deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamt Lack als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Maruscha Alič, dann Valentin Miklavč und seinem Eheweib, und den Gregor und Blas Miklavč, wie deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Valentin Miklavč von Goranadobrava Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 708 vorkommenden Hube seit mehr als 30 Jahren intabulierten Urkunden, als:

I. Vermög Uebergab 24. April 1801 intab. eodem, von seiner Mutter Maruscha übernommen;  
II. Valentin Miklavč zufolge Uebergab vom 28. Jänner 1819, intab. 1. Februar 1819, als Besitzer umgeschrieben und die Uebergabe intabulirt, und zwar Lebensunterhalt für den Uebergeber und sein Eheweib und die Erbtheile der Geschwister Gregor mit 50 fl. und Blasius mit 100 fl. sub praes. 4. August 1866, Z. 2687, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. November 1866,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Ge- klagen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Barthelma Schrey von Dolenadobrava als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Lack als Gericht, am 6. August 1866.

(2176-2)

Nr. 4548.

**Erinnerung**

an Paul Trost, die Georg Mihenc'schen Pupillen und Jakob Jama.

Von dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht wird dem Paul Trost, den Georg Mihenc'schen Pupillen und dem Jakob Jama hiermit erinnert:

Es habe Maria Biziak durch den Macht- haber Herrn Dr. Josef Orel von Laibach wider dieselben die Klage auf Erfüllung und Verjährterklärung nachstehender Sapposten als: den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Paul Trost und dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern plo. Erfüllung der im Grundbuche Loč sub Rets. Nr. 311 und 824 vorkommenden Realität, dann gegen die Mihenc'schen Pupillen, ebenfalls unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger, und gegen den Weinbänder Jakob Jama, auch unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Rechtsnachfolger plo. Verjährungs- und Erlöscherklärung des für die ersten mit dem Kaufvertrage vom 24. September 1801 sichergestellten Kaufschillinges von 150 fl. d. W. und des für den letzten mit dem w. amtlichen Vergleiche vom 4ten März 1816 seit 15. Juni 1816 intabulirten und seit 18. Mai 1822 executive intabulirten Betrages von 240 fl. f. A., sub praes. 18. September 1866, Z. 4548, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 G. O. angeordnet und den Ge- klagen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Raimund Pellan von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach als Ge- richt, am 18. September 1866,

# Bahnärztliche Ordinationen

täglich von halb 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends hier — in Laibach, Hotel zum „wilden Mann“, Haus-Nr. 6 — bis zum 12. November d. J. vom Gesetzten

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,  
Docent für Zahnheilkunde an der  
l. l. Universität in Graz.

(2456—1)

Für 35 kr. vorrätig in der Buchhandlung von **J. Giontini** in Laibach:

**Keine Hämorrhoiden mehr!** (2341a—3)

Praktische Anweisung zur sichersten und raschesten Heilung der Hämorrhoiden.



# MOLL'S Seidlit-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlit-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den manigfältigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Haubazzenen unbeküttet den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankagungsschreiben die detaillirten Nachweisen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklöpfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: Fonzari und Seppenhofer. — **Gurkfeld**: Fried. Börmches. — **Gottschee**: Jos. Kreu. — **Krainburg**: Seb. Schaunigg, Apotheker. — **Rudolfswerth**: Josef Bergmann. — **Wippach**: Ant. Deperis.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Del.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Del wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Seropheln und Nachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hantaußschläge.

Die reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältige Einfämmung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(348—42)

**A. MOLL,**  
Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

(2387—3)

Nr. 6565.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Realitätenbesitzes Franz Ahćin von Stein.

Von dem k. k. Bezirksamt Stein als Gericht werden dieselben, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13ten Julii 1866 mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzers Franz Ahćin von Stein eine Forderung zu stellen haben, aufgesfordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

29. November 1866.

früh 9 Uhr, bürgerlich zu erschließen oder bis dahin ihr Geschäft schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 22. October 1866.

(2433—2)

Nr. 6492.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem gesetzten k. k. Bezirksamt als Gericht wird im Nachhange zum hier-ortigen Edicte vom 15. Juni 1866, 3. 4024, bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Michael Pirnat von Großpölland, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Stefan Peterlin von Großpölland pl. 120 fl. die mit Bescheid vom 15. Juni 1866, 3. 4024, auf den 23. October und 22. November 1. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wurden und daß es bei der auf den

21. December 1866 angeordneten dritten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben haben soll.

k. k. Bezirksamt Neisnitz als Gericht, am 13. October 1866.

(2377—3)

Nr. 19319.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirkgerichte Laibach wird bekannt gemacht, es sei die executive Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 610 vorkommenden, zu St. Georgen gelegenen, auf Matthias Drobnik vergewährten Realität bewilligt und hiezu die Termine auf den

24. November und

28. December 1866 und

30. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem angeordnet worden, daß nur bei der dritten Feilbietung die Reali-tät auch unter dem SchätzungsWerthe von 931 fl. 60 kr. hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Licita-tionsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirkgericht Laibach, am 11. October 1866.

## Börsenbericht.

Wien, 3. November. Die Stimmung war für den Effectenmarkt sehr günstig; alle Gattungen blieben zur besseren Notiz gefragt. Gleichzeitig stellten sich die um  $\frac{1}{10}$  % niedriger eröffneten Devisen und Valuten auch schließlich billiger als gestern. Geld flüssig. Geschäft unerheblich.

### Öffentliche Schuld.

	Geld	Waare
In österr. Währung zu 5%	57.—	57.50
Steueramt. in ö. W. v. J. 1864		
zu 5 p.C.	85.25	85.50
Silber-Anlehen von 1864	74.25	74.50
Silberamt. 1865 (Kres.) rückzahlb.		
in 37 Jahr. zu 5 p.C. für 100 fl.	77.50	78.—
Nat. Anl. mit Jän.-Goup. zu 5%	66.60	66.70
" Apr.-Goup. " 5	66.60	66.70
Metalliques " 5	59.—	59.25
dette mit Mai.-Goup. " 5	60.—	60.25
dette " 4 "	51.—	51.50
Mit Verlos. v. J. 1839 . . . . .	151.—	152.—
" " " 1854 . . . . .	73.50	73.75
" " " 1860 zu 500 fl. 79.50	79.60	
" " " 1860 " 100 " 86.50	87.50	
" " " 1864 " 72.30	72.50	
Como-Rentenf. zu 42 L. austri. 17.50	18.50	
B. der Kronländer (für 100 fl.)		
Grundentlastungsbölligationen.		
Nieder-Oesterreich . . . zu 5%	81.—	82.—
Ober-Oesterreich . . . 5 "	82.50	—

	Geld	Waare
Salzburg . . . . .	5	76.— 79.—
Öbomen . . . . .	" 5	81.50 82.50
Mähren . . . . .	" 5	76.— 77.—
Schlesien . . . . .	" 5	87.— 88.—
Steiermark . . . . .	" 5	79.— 80.—
Nagarn . . . . .	" 5	71.— 72.50
Lemeler-Banat . . . . .	" 5	70.50 71.50
Croatien und Slavonien . . . . .	" 5	72.— —
Galizien . . . . .	" 5	67.75 68.75
Siebenbürgen . . . . .	" 5	67.— 67.50
Bukowina . . . . .	" 5	67.— 68.—
Ung. m. d. B.-C. 1867 . . . . .	" 5	68.— 68.50
Ung. B.-C. 1867 . . . . .	" 5	67.50 68.—
Actien (pr. Stück)		
Nationalbank . . . . .	715.	716.—
K. Ferd.-Nordb. à 1000 fl. C. M. 1623 — 1625 —		
Credit-Anstalt zu 200 fl. ö. W. 149.90 150.—		
M. ö. Escom.-Ges. à 500 fl. ö. W. 585.— 590.—		
G. ö. G. à 200 fl. C. M. o. 500 fl. 197.90 198.—		
Kais. K. B. zu 200 fl. C. M. 127.50 128.—		
Südb.-nordb. Verb.-B. 200 fl. 111.— 111.50		
Südb.-St. I.-ven. u. c. it. G. 200 fl. 209.50 210.—		

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.

# Bahnarzt Engländer

wird im Laufe der nächsten Tage in Laibach eintreffen, was sich derselbe dem verehrlichen p. t. Publicum anzuzeigen beehrt.

### Zur Fertigung

von

## Damen-Kleidern

und allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten um möglichst niedere Preise (z. B. 1 fl. Macherlohn für ein einfaches Damenkleid) mit Zusicherung soliden Herstellung und schneller Be-dienung, empfehlen sich ergebenst die Schwestern Bertha und Ida Jenko, wohnhaft in Laibach am Schulplatz Haus-Nr. 288 im 2. Stock, Marktplatzseite. (1)

**Zwei Tage Aufenthalt!**  
**Keine Hühner-**  
**augen,**  
**Keine Frost-**  
**ballen mehr!**

Ich nehme beide nach früherem Benehmen mit einer neu erfundenen Linetur mittelst einem Beinspalt, auch Warzen von den Händen. Von 11 bis 2 Uhr im Gasthause zur „neuen Welt“. Auf Verlangen auch im Haus. (1)

# Wohnung.

Im Hause Nr. 45 in der Gradischa-Borstadt ist die Wohnung im ersten Stock mit drei Zimmern und allen Nebenlocalitäten fogleich zu beziehen.



(2421—2) Nr. 3398.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Idria als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 11. September 1866, 3. 2842, bekannt gegeben, daß die erste auf den 24ten October 1866 angeordnet gewesene Feilbietung der Johann Zigale'schen Realität für abgethan angesehen wird, daher die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den 22. December 1866 angeordnete Feilbietung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksamt Idria als Gericht am 21. October 1866.

### Angekommene Fremde.

Am 1. November.

Stadt Wien.

Die Herren: Kopriwa, Werksassier, von Sagor. — Boženšky, von Wien. — Senia, von Haidenschaft. — Vecellio. — Parisutti. — Podboj, Postmeister, von Treffen. — Parnech, f. t. Oberarzt, von Graz. — Kobav, Privater, v. Lad.

Ephant.

Die Herren: Segnian, und Croscitto, Handelsleute; Gorzalini und Kolbe, Kaufleute, und Römer, Zahlmeister, von Triest. — Dohner, Fabrikdirector, von Hof. — Herrman, Ingenieur, von Wien. — v. Jaborig, f. t. Arzt, von Krainburg. — Kappus, Realitätenbesitzer und Thoman, Gewerbsbesitzer, von Steinbüchel. — Schuler, Handelsmann, von Kropf. — Reng, f. t. Hauptmann, von Baden. — Hinze, Stallsmeister, von Wagensberg — Dr. Serb, f. t. Regimentsarzt, von Königgrätz.

Baierischer Hof.

Die Herren: Delorenzo, Glasermeister, und Lampe, f. t. Beamter, von Gurkfeld.

	Geld	Waare
Clary	40 fl. C.M.	24.— 25.—
St. Genois	40 "	23.— 24.—
Windischgrätz	20 "	17.— 18.—
Waldstein	20 "	18.50 19.50
Keglevich	10 "	12.— 13.—
Rudolf-Stiftung	10 "	11.75 12.25
Weschel	(3 Monate)	100.50 108.75
Augsburg für 100 fl. südd. W.	108.50	108.75</td